



Ordnung für Yardstickwettfahrten ohne Wettfahrtleitung

[An-/Absegeln, Donnerstagswettfahrten, etc.]

1. Allgemeines,.

- Für Yardstickwettfahrten ohne anwesende Wettfahrtleitung stellt diese Ordnung eine Ergänzung zur Segelanweisung des SCKN dar. Diese Wettfahrten werden prinzipiell nach den Regeln und Bestimmungen unter Punkt 1. und 2. der Segelanweisung durchgeführt. Die Punkte 3. - 9. haben keine Gültigkeit.

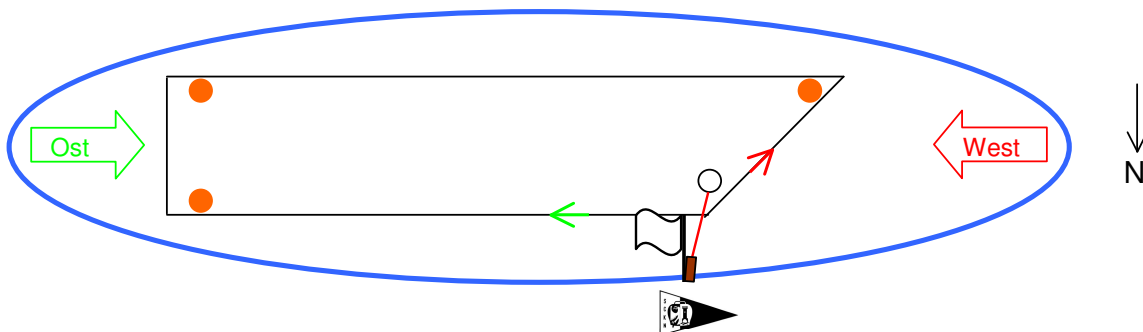
2. Startverfahren

- Die Wettfahrten werden prinzipiell mit dem „Känguru - Verfahren“ gestartet. Auch ein „Gesamtstart“ ist möglich, falls sich spontan ein „Zeitnehmer“ findet. Dieser muss für alle Teilnehmer die gesegelte Zeit messen, die Auswertung übernimmt anschließend der Computer.
- Beim „Känguru – Verfahren“ starten die Bootsklassen gestaffelt nach Yardstickzahlen mit bestimmten zeitlichem Abstand, daraus ergibt sich die klassenspezifische Startzeit. Diese kann aus der folgenden Tabelle entnommen werden, sie beginnt mit der gemeinsam bestimmten Nullzeit.

Europe	05:00 min
420er / Laser Radial	05:47 min
Laser Standard	07:21 min
Finn Dinghy	09:42 min
470er / Korsar / KZV	13:37 min
FD / Hobie 16	19:06 min

2. Kurs

- Die Start- und Ziellinie befindet sich vor dem Clubgelände, zwischen dem Flaggenmast und der weißen Boje.
- Der Kurs wird von den drei roten Tonnen und der weißen Boje vor dem Steg gebildet. Bei Westwindverhältnissen werden alle Bahnmarken an Backbord liegen gelassen, bei Ostwind an Steuerbord.
- Eine Wettfahrt besteht aus zwei Runden.



3. Ziel / Abbruch der Wettfahrt

- Für die korrekte Erfassung des Zieleinlaufes ist jeder teilnehmende Segler selbst verantwortlich. Im Clubhaus liegen dazu vorbereitete Listen aus.
- Das Zeitlimit für eine Wettfahrt beträgt 105min. (Zeit des schnellsten Seglers)

Der Vorstand